

Hülferuf.

Ein harter Schlag hat unsere ohnehin arme und lebiglich auf den Ertrag des Ackerbaues angewiesene Gemeinde bei einem schweren Gewitter, das am 30. v. Mts. sich hier unter wolkenbruchartigem Regen und schwerem Hagelschlag entlud, getroffen. Auf einer Fläche von 843 Hekt. liegen Roggen und Weizen geschädigt worden. — Die Vorräthe der letzten Ernte sind, nach dem langen und strengen Winter, aufgezehrt. Viele Kleinbauern müssen bereits seit längerer Zeit das Brodtorn kaufen, wozu die wenigsten die nöthigen Geldmittel besitzen. Woher sollen aber jetzt Saatforn, Brodfrucht und die sonstigen Lebensmittel genommen werden? Aus Gemeindemitteln kann absolut für die Beschädigten nichts geschehen, da ein großer Theil der diesjährigen Communalsteuern als uneinziehbar niederkleinbauern und Tagelöhner fast durchweg derart verschuldet sind, daß es denselben, in der hiesigen gebirgigen und verdienstarmen Gegend, selbst bei großem Fleiße, kaum gelingt, dem wenig fruchtbaren Boden soviel abzurufen, als die Familien zu ihrem Unterhalte unbedingt nöthig haben. Die wenigsten Einwohner sind daher, selbst bei gutem Willen, in der Lage, ihre Bodenerzeugnisse gegen Hagelschaden zu versichern.

Mit großer Besorgniß müssen die Bewohner der betroffenen 37 Ortschaften in die nächste Zukunft und namentlich auf den Winter hinblicken.

Deutsche Mitbrüder! Kommt uns zu Hülfe in unserer bedrängten Lage!

Die Bewohner der Bürgermeisterei Waldbröl haben stets nach Kräften mitgeholfen, so oft es galt, fremde Noth zu lindern; jetzt sind wir genöthigt, selbst um eine Unterstützung zu bitten. Wir hoffen keine Fehlbitte zu thun, selbst wenn auch in den letzten Wochen durch die vielen, in den öffentlichen Blättern enthaltenen Aufrufe von anderen Gemeinden, welche in ähnlicher Weise heimgesucht worden, die Mildthätigkeit bereits in hohem Maße in Anspruch genommen worden ist. Jede, auch die kleinste Gabe, nehmen wir mit Dank an. Sendungen bitten wir an das Bürgermeister-Amt zu Waldbröl richten zu wollen.

Waldbröl, den 20. Juli 1891.

Das Unterstützungs-Comitee:

Vertrams, Beigeordneter. Gremer, Steuer-Inspektor. Dick, kath. Pfarrer. Eiden, Notar u. Kreisdeputirter. Gierlich, Bürgermeister. Hollenberg, Superintendent. Huland, Beigeordneter. Marx, Königl. Rentmeister. Maul, Kreis-Sekretair.

Gaben für obige Gemeinde werden vom Stadtrath Eibenstock in Empfang genommen und weiterbefördert werden.

Zur allgemeinen Beachtung!

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir

Herrn Friedrich Göbler,

Gastwirth in Eibenstock

den Verkauf unserer rühmlichst bekannten Buschtiehrad-Kladnoer Steinkohle, sowie unserer Neusattel-Elbogener Gasbraunkohle aus den Hermann- u. Helenenschächten in Neusattel-Elbogen übertragen haben und bitten wir, denselben mit geschätzten Aufträgen beehren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Richter,

General-Vertrieß der Buschtiehrad-Kladnoer Steinkohle für Sachsen u. Thüringen, sowie der Neusattel-Elbogener Gaskohlenwerke: Hermann- u. Helenenschächte.

Auf Obiges bezugnehmend, empfehle ich mich zur Lieferung von ganzen und halben Ladungen in Steinkohlen wie Braunkohlen in verschiedenen vorzügl. Sorten zu Werkpreisen bei prompter, reeller Bedienung.

Ergebenst

Friedrich Göbler.

Dr. Fraenkel, Augenheilanstalt, Chemnitz.

Bereist bis 16. August d. J.

Deutsches Reichspatent.

Patent-Malz-Brod u. Patent-Malzzwieback

sind von berühmten Männern der Wissenschaft und Autoritäten der Medicin und Hygiene allseitig empfohlen, und nicht allein für Magenleidende oder Kranke, sondern in Folge ihrer großen Nährkraft für jede Haushaltung sehr vertheilhaft. Das Patent-Malzbrod ist nicht mit Grahambrod zu verwechseln, welches die Vorzüge des Patent-Malzbrodes laut ausdrücklicher Betonung des in der Hygiene hervorragenden Arztes Dr. Dr. med. Blau in Dresden bei weitem nicht erreicht.

Der Patent-Malz-Zwieback ist eines der besten Nahrungsmittel für Kinder und ein vorzügliches Tischgebäck. Ich unterhalte fortwährend frisches Lager und ist in Eibenstock nur zu haben bei

Ernst Fiedler, Bäckermeister.

Das Sattlerei- u. Möbelgeschäft

von E. Warg, Eibenstock

empfeht sich zur

Anfertigung completer Ausstattungen

sowie

Ausführung aller in diesem Fach vorkommenden Arbeiten und Decorationen.

Oesterreich. Banknoten 1 Mark 72,50 Pf.

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 1/2 12 Uhr verschied sanft unsere herzensgute **Johanne**, im Alter von 3 Jahren 26 Tagen an Lungenentzündung.

Um stillen Beileid bitten **Eisenbahnassistent Volgt und Frau.**

Bahnhof Eibenstock, am 10. August 1891.

Neue saure Gurken

empfeht **Richard Schürer.**

Drei Mark Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, welcher mir die Personen, welche meinen Wasserlauf am Bach und am Teich stören, so nachweist, daß ich dieselben gerichtlich bestrafen lassen kann.

Wilhelm Unger,
Spunfabrik.

Ein eigenfinniges Mädchen,

das selbstständig tambouriren kann, wird gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Gebrauchte Blumentöpfe

in allen Größen laßt jedes Quantum **Bernh. Fritzsche,**
Gärtner.

Einen Schuhmachergehilfen

sucht **Wenzl Schuldes,**
Schuhmachermeister.

Feldschlößchen.

Freitag, den 14. August:

Grosses Concert

ausgeführt von der bestrenommirten Tyroser Sängergesellschaft **Julius Hartmann** im National-Costüm.

Bestehend aus 3 Damen und 3 Herren.

Billets im Vorverkauf zu 40 Pf. bei den Herren **Hermann Pöhland** und **G. Emil Tittel**, sowie im **Feldschlößchen**.

Einen genussreichen Abend versprechend, ladet zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein

Emil Eberwein.

Mineralwässer

in frischer Füllung, **Pastillen und Badesalze** empfiehlt bestens die Drogenhandlung von **H. Lohmann.**

Universal- u. Gummi-Wäsche,

sowie **Ersatz-Knopfknöpfe** empfiehlt **W. Deubel.**

Veilchen-Seife Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Paket (3 Stück) 40 Pf. **H. Lohmann.**

Donnerstag trifft Frischer Schellfisch

in Eispackung ein bei **Max Steinbach.**

Alystier- u. Mutterspitzen, Inhalations-Apparate, Luft-Riffen, Unterlagstoffe u. s. w. hält stets am Lager **W. Deubel.**

ff Kieler Fettpöcklinge ff geräuch. Mal

empfeht **Max Steinbach.**

Dr. Richter's electromotorische Zahnhalsbänder, um Kindern das Zahnen zu erleichtern. Das langjährige gute Renommé der Fabrik und der immer sich vergrößernde Absatz derselben bürgen für die Güte dieser Artikel, welche ächt zu kaufen sind bei **E. Hannebohn.**

Ein goldenes Kreuz mit Kette wurde am Sonntag im „Deutschen Hause“ verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **Ernestine Haas.**

Schützenhaus.

Morgen Mittwoch:

Schlachtfest.

Vormittag 11 Uhr **Wurstfleisch**, später **frische Wurst**, wozu freundlichst einladet **Theodor Enghardt.**

Das Beste in
Zweischichtiger Verpackung

Milch-Cacao
leicht löslich

Cacao-Vero
in Würfel-Form.

Jeder Würfel ist in Staniol verpackt und sind 100 Würfel = 1 Pfd. In Cartons à 25 Würfel 75 Pf. à 10 „ 30

Hartwig & Vogel
DRESDEN.

Zu haben in den meisten durch unsere Plakate kenntlichen Apotheken, Conditoreien, Colonialwarenen, Delicatessen-, Drogen- u. Spezial-Geschäften.

Handwerker-Berein.

Morgen Mittwoch Abends 8 Uhr: **Ausschuss-Sitzung** im Vereinslocal.

Tambourirerin oder Tambourirer

nach Leipzig bei hohen Accordlöhnen sofort gesucht. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Neues Rizzaer Provenceröl

in Flaschen und ausgenogen empfiehlt bestens **H. Lohmann.**

Frachtbrieft

empfeht **E. Hannebohn.**